

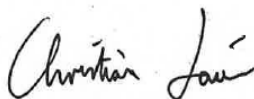
22.06.2026

Sperrung aller Grillstellen der Gemeinde

Aufgrund der aktuell sehr hohen Temperaturen und der Waldbrandgefahr wird der Deutsche Wetterdienst in den nächsten Tagen die **Waldbrandgefahrenstufe 4 (Wetterstation Buchen)** ausrufen.

Daher sind ab diesem Zeitpunkt und solange die Waldbrandgefahrenstufe 4 oder höher besteht, die Feuerstellen der Gemeinde am Jugendhaus und an der Saamshütte in Hüffenhardt sowie an der Wagenseehütte in Kälbertshausen gesperrt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Christian Laier
Bürgermeister

Kommunikation

Telefon 06268 9205-0
Fax 06268 9205-40
E-Mail rathaus@hueffenhardt.de
Internet www.hueffenhardt.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08:30 – 12:00 Uhr
Di 16:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindungen

Volksbank Kraichgau eG
IBAN DE56 6729 2200 0064 0112 00 BIC GENODE61WIE

Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN DE74 6745 0048 0003 0145 94 BIC SOLADES1MOS

Hohe Waldbrandgefahr: Umsichtiges Verhalten im Wald ist jetzt besonders wichtig

Mit den zunehmend sommerlichen Temperaturen steigt auch wieder die Waldbrandgefahr

Der kleinste Funke kann bereits zu einem Brand mit verheerenden Folgen führen. Aufgrund dessen ist von Seiten der Bürgerinnen und Bürger höchste Umsicht gefordert.

- Bis zum 31. Oktober gilt im Wald ein striktes Rauchverbot
- Außerdem dürfen auch ausgewiesene Feuerstellen bei Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5 aus Sicherheitsgründen nicht mehr für ein Lagerfeuer genutzt werden.
- Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Autos nicht auf trockenem Laub oder Gras abzustellen, da dieses durch heiße Fahrzeugteile – insbesondere Katalysatoren – entzündet werden kann.
- Besondere Vorsicht ist auch bei Wald- und Forstarbeiten sowie bei Mäharbeiten geboten: Durch heiße Maschinenteile oder Funkenschlag, beispielsweise beim Kontakt von Motorsägen etwa mit Steinen oder beim Nachfüllen von Kraft- und Betriebsstoffen, kommt es immer wieder zu Bränden.

Verdächtige Rauchentwicklungen oder Feuer sofort über die Notrufnummer 112 melden. Waldzufahrten und Waldwege müssen jederzeit für die gegebenenfalls eingesetzten Einsatzfahrzeuge freigehalten werden. Hilfreich kann auch die kostenlose App „Hilfe im Wald“ sein. Im Unglücksfall kann hierüber beispielsweise der nächstgelegene Rettungstreffpunkt identifiziert und Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst an die entsprechende Stelle angefordert werden.

Für aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr verweist das Ministerium auf die Website des Deutschen Wetterdienstes.